

II- 441 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. Feb. 1972 No. 267/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M e i ß l, Dr. S c r i n z i und Genossen  
an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz,  
betreffend das alarmierende Ausmaß der Luftverschmutzung im  
Raum von Graz.

Die Luftverschmutzung im Raum von Graz hat ein Ausmaß erreicht,  
das zu höchster Besorgnis Anlaß gibt. Nach einer nunmehr ver-  
öffentlichten "Luftgütekarte" von Graz ergibt sich für einzelne Stadt-  
teile eine zeitweilige  $SO_2$ -Konzentration von über 1 Milligramm  
pro Kubikmeter Luft, bzw. gehen jährlich 3.000 Tonnen giftiges  
Schwefeldioxyd im Bereich der steiermärkischen Landeshauptstadt  
nieder. Das bedeutet, daß in Graz teilweise eine stärkere Luft-  
verschmutzung besteht als in englischen Industriestädten.

Diese alarmierenden Zahlen über den Grad der durch schädliche  
Umwelteinflüsse bedingten gesundheitlichen Gefährdung der Bevöl-  
kerung von Graz zeigen, wie dringend im Rahmen eines umfassen-  
den Umweltschutz-Konzeptes entsprechende Maßnahmen geboten  
sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundes-  
minister für Gesundheit und Umweltschutz die

A n f r a g e:

1. Welche Maßnahmen werden Sie angesichts der besorgniserregen-  
den Luftverschmutzung im Raum von Graz ergreifen?
2. Bis wann kann damit gerechnet werden, daß die Luftverunrein-  
igung in diesem Gebiet wieder auf ein erträgliches Maß reduziert  
wird?